



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Univ.-Prof. Dr. Christian HELMENSTEIN

GF SportsEconAustria, Chef-Ökonom der IV Österreich

zum Thema

**Aktuelle Studie: Die volkswirtschaftlichen Effekte
und der hohe Stellenwert des Sports in Oberösterreich**

am

Mittwoch, 19. Juni 2024

Olympiazentrum Oberösterreich / 11:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 727 6100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at
- Mag. Roland Vielhaber | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 721 5104 | roland.vielhaber@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Hoher Stellenwert des Sports in Oberösterreich

Der Sport hat in Oberösterreich quer durch alle Gesellschaftsschichten, in Wirtschaft und Tourismus, bei Jung und Alt, auf rund 6000 Sportstätten sowie in knapp 2.500 Sportvereinen und darüber hinaus einen besonders hohen Stellenwert. Sport ist aber nicht nur Sieg und Niederlage, Emotion und Leidenschaft, sondern auch ein wesentlicher - physischer und psychischer - Gesundheitsfaktor, und zudem ein ungemein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Dies unterstreicht eine ganz aktuelle Studie von SportsEconAustria für das Sportland Oberösterreich, in dem die volkswirtschaftlichen Effekte und der hohe Stellenwert des Sports in Oberösterreich untersucht und analysiert wurden. *„Dazu führen wir ein neues, so genanntes Sport OÖ-Satellitenkonto ein, das zu einer festen Grundlage für den Sport in Oberösterreich werden soll, so wie es dieses bereits seit Jahren auch im und für den Tourismus gibt“*, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Damit werde auch eine ganz wesentliche und wertvolle Grundlage und Datenbasis für die neue Sportstrategie für Oberösterreich geschaffen, für deren Erstellung auch heute der formelle Startschuss gegeben wird und die bis Ende 2025 vorliegen soll. Zudem werde es, so Landesrat Markus Achleitner, mehrere Initiativen und Projekte geben, die den hohen Stellenwert des Sports verdeutlichen sollen, so beispielsweise der „Olympic Day“ auf der Linzer Gugl morgen, 20. Juni, oder ein erstmaliger „Tag des Sports“ am 28. Juni in ganz Oberösterreich.

Die volkswirtschaftlichen Effekte des Sports in OÖ

Das inter-/national anerkannte Institut SportsEconAustria hat im Auftrag des Sportlandes Oberösterreich in den vergangenen Monaten eine Studie „Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports in Oberösterreich“ ausgearbeitet – und deren Ergebnisse unterstreichen den hohen Stellenwert des Sports in unserem Bundesland. *„Auf den ersten Blick ist sicherlich vielen bewusst, wie wichtig Sport an sich ist. Aber die Zahlen und Daten der Studie von SportsEconAustria verdeutlichen, welch großer Faktor Sport auch für Wirtschaft und Gesellschaft – etwa bei den Arbeitsplätzen – ist“*, so Landesrat Markus Achleitner, in dessen Ressort wesentliche Bereiche wie eben Sport, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus beinhaltet sind.

Oberösterreich wolle daher neu ein eigenes, bundeslandspezifisches Sport-Satellitenkonto installieren, das nachhaltig und jährlich die wichtigsten volkswirtschaftlichen Daten und Fakten zum Sport in unserem Bundesland aufzeigt. Ein **Satellitenkonto** ist ein Instrument

zur Abbildung von Querschnittsmaterien, wie sie eben im Sport auch vielfältig gegeben sind, in einer mit der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) konformen Weise. Als modernes Instrument trägt es diese Bezeichnung, weil es das VGR-Kontensystem wie ein Satellit aus einer 360-Grad-Perspektive umkreist. Dabei wird aus jedem einzelnen relevanten Konto der für die zu analysierende Materie jeweils relevante Produktionsanteil extrahiert und auf einem separaten Konto – dem Satellitenkonto – zusammengelegt.

Sport ist in Oberösterreich ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor

„Erst bei einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung des Sports, von der Wirtschaft bis zum Arbeitsmarkt wird die wahre Bedeutung des Sports für Oberösterreich auch eindrucksvoll sichtbar“, verdeutlicht Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner anhand der Ergebnisse der Studie von SportsEconAustria:

- Sport im weiteren Sinne löst eine totale (direkte, indirekte und induzierte) **Bruttowertschöpfung von über 2,42 Milliarden Euro** aus. Das entspricht **3,52 Prozent der gesamten Wertschöpfung in Oberösterreich**.
- **Jeder 28. Euro**, der in Oberösterreich erwirtschaftet wird, **steht mit Sport in Verbindung**.
- Der **direkte Wertschöpfungsanteil durch Sport** im weiteren Sinne (knapp 1,5 Milliarden Euro) – also ohne die Berücksichtigung der für den Sport notwendigen Vorleistungen (indirekte Wertschöpfung), als auch ohne der durch die Einkommenseffekte zusätzlich generierten (induzierten) Wertschöpfung – liefert ebenfalls einen substantziellen Beitrag zur Wertschöpfung und **ist vergleichbar mit der Energieversorgung in Oberösterreich** (1,49 Milliarden Euro).
- **Sport** im weiteren Sinne **schafft oder sichert mehr als 35.900 Beschäftigungsverhältnisse**. Dies entspricht 4,6 Prozent der Beschäftigten in Oberösterreich. Allein die direkte Beschäftigung in der weiten Definition (mehr als 24.000 Beschäftigungsverhältnisse) ist vergleichbar mit der Einwohnerzahl der Stadt Traun.
- **Jedes 22. Beschäftigungsverhältnis** in Oberösterreich **steht mit Sport in Verbindung**.
- Die **Löhne und Gehälter der direkt im Sport Beschäftigten** belaufen sich direkt auf **746 Millionen Euro**. Werden der **indirekte und der induzierte Effekt mitberücksichtigt**, sind es **1,15 Milliarden Euro** an Löhnen und Gehältern, die durch den Sport in Oberösterreich ausgelöst werden.
- **Jeder 25. Einkommenseuro** in Oberösterreich wird **für eine Tätigkeit bezahlt, die mittelbar oder unmittelbar mit Sport zu tun hat**.

- Unmittelbar mit der wirtschaftlichen Tätigkeit verbunden wird auch das fiskalische Aufkommen, ausgedrückt in **Steuern und Abgaben**, berücksichtigt. Der Gesamteffekt von beinahe **949 Millionen Euro**, also bereits fast einer Milliarde Euro, entspricht etwa dem 1,4-fachen Aufkommen aller Importabgaben (666 Mio. Euro).

Sportwirtschaft berührt als typische Querschnittsmaterie neben den klassischen Wirtschaftsaktivitäten der Sportler/innen, Dienstleistungen von Sportvereinen, von Sportanlagen oder Fitnesscentern (Kerndefinition des Sports) ein weites Feld an anderen Wirtschaftssektoren, ohne die der Sport in dieser Form nicht stattfinden könnte oder die ohne Sport sehr viel weniger Wirtschaftsaktivität aufweisen würden. *„Dies betrifft etwa die Sportartikelproduktion, den Sporttourismus, Groß- und Einzelhandel, den Bau von Sportstätten und vieles mehr“*, erläutert Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein, GF von SportsEconAustria und Chefökonom der Industriellenvereinigung Österreich: *„Erst bei einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung des Sports wird daher die wahre Bedeutung des Sports für Oberösterreich sichtbar.“*

Sport wirke als Katalysator für den Erhalt der Gesundheit und als Quelle sozialer Interaktion. Im Ergebnis fördere der Sport das individuelle Wohlbefinden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. *„Doch Sport ist auch ein Wirtschaftsfaktor, der neben der Ausübung selbst auch für Bereiche die die Produktion, den Handel, den Tourismus, Medien, Bildung und Forschung und viele mehr von Bedeutung ist“*, so Dr. Christian Helmenstein. Wie der Sport selbst seien auch die vom Sport ausgehenden Effekte vielfältig: *„Sport schafft Wertschöpfung, Beschäftigung und Einkommen, und zwar nicht direkt, sondern auch im Vorleistungsnetzwerk der Unternehmen. Zusätzlich führen die Einkommenseffekte zu einer erhöhten Kaufkraft der Beschäftigten. All dies wiederum dient dem Fiskus als Steuer- und Abgabensubstrate und führt daher zu Einnahmen der öffentlichen anhand“*, dokumentiert Helmenstein anhand der detaillierten Studienergebnisse – *siehe Präsentation und Grafiken im Anhang.*

Startschuss für Erstellung einer neuen OÖ-Sportstrategie

Mit der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ hat das Sportland OÖ vor einem Jahrzehnt eine nachhaltige strategische Grundlage und einen sehr konkreten Fahrplan mit insgesamt acht Handlungsfeldern und 150 Maßnahmen erstellt, die noch bis Ende 2025 laufen und abgearbeitet werden.

Bis dahin sollen in den nächsten eineinhalb Jahren, so Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner, eine neue Sportstrategie für Oberösterreich ausgearbeitet werden: *„Ich habe daher mit heutigem Tag auch die Landessportdirektion beauftragt, den neuen Strategieprozess zu erstellen und unter Einbindung der wesentlichen Stakeholder im Sport in Oberösterreich, aber auch nationaler und internationaler Experten/innen, bis Ende 2025 eine neue Sportstrategie vorzulegen. Diese wird jedenfalls die nächsten beiden Olympiaden bis 2032 abdecken.“*

Wichtige Grundlagen dafür seien, erklärt Landesrat Achleitner, unter anderem auch die aktuelle Studie von SportsEconAustria zu den volkswirtschaftlichen Effekten des Sports in Oberösterreich, entsprechende Analysen gemeinsam mit dem ÖOC und dem Bund nach den Olympischen Spielen, oder auch eine bereits zusätzlich mit SportsEconAustria gestartete Studie zum Ehrenamt im Sport, die bis Ende des heurigen Jahres vorliegen soll.

Stellenwert des Sports sichtbar machen:

Olympic Day, Tag des Sports, Ehrenamtskampagnen

Um den Stellenwert von Sport und Bewegung in Oberösterreich aber auch nachhaltig und noch stärker sichtbar zu machen, gibt es bereits – wie in der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ angedacht und festgelegt – eine Reihe von Initiativen wie den Ehrenamtspreis oder den SuperCoach und Ehrenzeichenverleihungen.

In neuer Dimension präsentiert sich ab dieser Woche der **„Olympic Day“**, der **morgen, Donnerstag, 20. Juni 2024**, erstmals in dieser Form auf der Linzer Gugl – unter Einbindung der TipsArena, der Raiffeisen-Arena des Lask und natürlich des Olympiazentrum Oberösterreich über die Bühne geht. *„Wir starten den „Olympic Day“ in dieser Form heuer erstmals mit über zehn Sportarten und wollen diesen dann mit unseren Partnern 2025 und darüber hinaus weiter ausbauen, weitere Sportarten dazunehmen und ausdehnen“*, kündigt Landesrat Achleitner an.

Ebenso neu wird es heuer erstmals einen **„Tag des Sports“** in Oberösterreich **am Freitag, 28. Juni 2024**, geben. Dabei soll einen ganzen Tag lang sehr einfach und niederschwellig

durch verschiedene Aktionen von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Verbänden und Gemeinden Sport und Bewegung ins Blickfeld gerückt werden: vom Schnuppertraining über gemeinsame Sportaktivitäten im Verein, von der Präsentation der eigenen Sportart, Kooperationen von Schule und Verein über Familien-Sportfeste bis hin zu Wanderungen, Radtouren und Sport-Events in der Gemeinde, aber auch einfach persönlich an diesem Tag bewusst einmal (wieder) Sport betreiben, kann dabei die Palette reichen. So wird auch in den Schulen am 28. Juni bewusst auf Sport und Bewegung geschaut, werden unterschiedliche Maßnahmen gesetzt. Generell ist ja der Juni bundesweit zum Monat des Schulsports ausgerufen worden, daher auch der Tag des Sports am 28. Juni noch ein „bewegender“ Abschluss.

Der „Tag des Sports“ wird heuer bei der Premiere sehr einfach und niederschwellig gestartet: Dennoch findet auch diesmal bereits eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen statt: von der großen Schul-Landesmeisterschaft im Aquathlon mit mehr als 500 Schülern/innen am Pichlingersee über ein großes „Jump“ Sport- und Bewegungsfest von Familienreferat und Sportunion in Eferding, einen Schnuppertag für Schulklassen im Olympiazentrum OÖ bis hin zur Eröffnung des neuen Leichtathletik-Stützpunktes der Pädagogischen Hochschule der Diözese in Linz und zahlreichen Schul- und Vereinsaktionen.

„Ab 2025 wird der „Tag des Sports“ immer im Frühjahr an einem fixen Termin stattfinden und soll landesweit zu einem nachhaltigen, ganz besonderen Sporttag in ganz Oberösterreich ausgebaut werden“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. Dafür wird gemeinsam mit der Bildungsdirektion ein Schulsporttag ausgewählt – und damit können auch tausende Kinder und Jugendliche mit eingebunden und bewegt werden. 2025 wird der **„Tag des Sports“ am Freitag, 25. April 2025**, stattfinden.

Landesrat Achleitner: *„Erklärtes Ziel ist es, dann tatsächlich in ganz Oberösterreich gemeinsam mit den Kindergärten und Schulen, den Vereinen und Verbänden, den Gemeinden und Institutionen, den „Tag des Sports“ in Oberösterreich zu einem fixen, besonderen Highlight im Sportkalender zu machen – und zu zeigen, wie wichtig, aber auch vielfältig Sport und Bewegung in unserem Bundesland sind.“*